

An die
Bürgermeisterin Frau Dirks

und den
Rat der Stadt Billerbeck



Billerbeck, 02. Juni 2020

**Antrag nach § 24 Gemeindeordnung NRW
Errichtung eines Bürgerradwegs**

Sehr geehrte Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

die Anlieger der L581 aus Osthellen und Lutum beantragen die Errichtung eines Radwegs, beginnend in Billerbeck, möglichst bis zum Bahnhof in Lutum. Wir erklären uns bereit den Radweg als Bürgerradweg mindestens bis zur Bauerschaftsmitte Osthellen, optimalerweise bis zur Osthellener Schule / Abzweig Lutumer Straße, anzulegen.

Wir bitten ebenfalls um ein Konzept für den Bau des Radwegs bis zum Bahnhof Lutum.

Begründung:

Die L581 in Osthellen ist eine der letzten Landstraßen in Billerbeck, die noch nicht über einen Radweg verfügt, obwohl sie sehr stark vom Auto und Schwerlastverkehr aller Art frequentiert ist. Immer wieder passieren gerade auch im Bereich der Bauerschaft Osthellen Unfälle. Häufig aufgrund überhöhter Geschwindigkeit. Es vergeht kein Jahr, in dem nicht mehrmals Autos oder Motorräder im Bereich der Kurve bei den Anwesen Wichmann und Bröker die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und im Strassengraben landen oder das Hinweisschild scharfe Kurve über- bzw. umfahren müssen. Oft kommt es zu Unfällen mit Verletzten. Auch Todesfälle, unter Beteiligung von Radfahrern, hat es schon gegeben. Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei führen immer wieder dazu, dass viele zu schnell fahrende Fahrzeugführer festgestellt werden. Leider tritt auch durch diese Messungen keine Verbesserung der Verkehrssituation ein.

Auch in den nicht kurvenreichen Bereichen der L581 wird regelmäßig zu schnell gefahren, obwohl die Straße sich mittlerweile in keinem besonders guten Zustand befindet.

Für Kinder, aber auch für Erwachsene, ist das Befahren der L581 mittlerweile zu einem echten Risiko geworden, so dass die Errichtung eines Radweges dringend erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Anne und Christoph Ueding
im Namen der unterzeichnenden Anlieger